

Stadt **CHEMNITZ****Beschlussvorlage Nr. B- 320/2007**an den   **Stadtrat**  zur Sitzung am   **14.11.2007**   Offenlegung gemäß § 39 (1) SächsGemO innerhalb der Sitzung außerhalb der Sitzung vom \_\_\_\_\_

bis \_\_\_\_\_

 Widerspruch  ja  nein Eilentscheidung der OB gemäß §52(3) SächsGemO am \_\_\_\_\_

Einreicher:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich gemäß SächsGemO				
Dezernat I/Amt 40	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich gemäß SächsGemO				
<b>Gegenstand:</b>					
Verlegung der Albert-Schweitzer-Mittelschule					
Vorberatungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschuss)	Sitzungs- termine	Vorlage geändert ja/nein	Abstimmungsergebnis		
			ein- stimmig	mehr- heitlich	abge- lehnt
1. Schulausschuss	30.10.2007				
<b>Beschlussvorschlag:</b>					
Der Stadtrat beschließt:					
Die Albert-Schweitzer-Mittelschule wird gemäß dem Beschluss des Stadtrates, B-209/2006 vom 14.06.2006, zur 2. Fortschreibung des Teilschulnetzplanes Mittelschulen mit Beginn des Schuljahres 2008/09 vom Standort Alfred-Neubert-Straße 21 an den Standort Albert-Köhler-Straße 48 verlegt.					

Unterschrift

Entscheidungsvorlage Nr.: \_\_\_\_\_

Informationsvorlage Nr.: \_\_\_\_\_

Vorlage zur Weiterleitung an den Stadtrat/Ausschuss/Ortschaftsrat Nr.: B- 320/2007

für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am: 09.10.2007

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40	<input type="checkbox"/> Wiedervorlage <input type="checkbox"/> _____ Änderung
----------------------------------	---

**Gegenstand:**  
Verlegung der Albert-Schweitzer-Mittelschule

**Entscheidungsvorschlag/Information:**

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## 1. Begründung für die Verlegung der A.-Schweitzer-Mittelschule

Auf Grund des im Einzugsbereich der N.-Kopernikus-Mittelschule zu erwartenden Schüleraufkommens, der Veränderung der Zugangsbedingungen zu den Gymnasien und des Anmeldeverhaltens der Eltern in den letzten Schuljahren konnte das öffentliche Bedürfnis für den Erhalt der N.-Kopernikus-Mittelschule und die dauerhafte Bildung von zwei Klassen 5 nicht nachgewiesen werden. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) hatte ebenfalls die Feststellung getroffen, dass das öffentliche Bedürfnis für den Erhalt dieser Mittelschule nicht nachgewiesen werden kann. Im Territorium Markersdorf, Morgenleite, Hutholz und Harthau reicht langfristig ein Mittelschulstandort mit 2 Zügen Kapazität aus, um den Bedarf zu sichern. Der Standort der N.-Kopernikus-Mittelschule hat eine Kapazität von 2,5 Zügen. Er befindet sich in einer günstigen Lage im Wohngebiet und ist für Schüler, insbesondere aus den Stadtteilen Markersdorf, Morgenleite, Hutholz und Harthau gut erreichbar.

Auf der Basis der Änderung der 2. Fortschreibung des Teilschulnetzplanes Mittelschulen, Beschluss des Stadtrates B-209/2006 vom 14.06.2006, beschloss der Stadtrat die Aufhebung der N.-Kopernikus-Mittelschule, A.-Köhler-Straße 48, mit Beendigung des Schuljahres 2007/08. Außerdem hat der Stadtrat beschlossen, den Standort A.-Köhler-Straße 48 als Mittelschulstandort zu erhalten. Die A.-Schweitzer-Mittelschule soll mit Beginn des Schuljahres 2008/09 an diesen Standort verlegt werden, um die inhaltliche Arbeit, die an dieser Mittelschule bisher geleistet wurde, fortzuführen. Außerdem ist dadurch die sinnvolle Nutzung des Schulplanetariums gewährleistet.

Die Weiterführung der Ganztagsangebote der A.-Schweitzer-Mittelschule am Standort A.-Köhler-Straße 48 ist für alle Angebote möglich. Der Schulclub kann jedoch nicht in die Hausmeisterwohnung der N.-Kopernikus-Mittelschule verlegt werden, da die Wohnung durch einen Hausmeister bewohnt ist. Im Keller ist ein Schulclubraum vorhanden, der für diese Nutzung weiterhin zur Verfügung steht.

Die inhaltlichen Aspekte und finanziellen Auswirkungen der Verlegung der A.-Schweitzer-Mittelschule wurden bereits in der Beschlussvorlage Nr. B-8/2007 zur Aufhebung der N.-Kopernikus-Mittelschule, die der Stadtrat am 07.02.2007 beschlossen hat, ausführlich erläutert.

## 2. Informationen zu den Schulstandorten

### *N.-Kopernikus-Mittelschule, A.-Köhler-Straße 48*

Die Sanierungsmaßnahmen an der N.-Kopernikus-Mittelschule basierten auf einem Projekt der Schüler dieser Schule und wurde mit städtebaulichen Fördermitteln bezuschusst.

Dieses Projekt wurde beginnend mit dem Jahr 2000 von Schülern der N.-Kopernikus-Mittelschule in Eigeninitiative organisiert. Zu diesem Zeitpunkt war in der Schulnetzplanung noch davon auszugehen, dass sowohl die A.-Schweitzer-Mittelschule als auch die N.-Kopernikus-Mittelschule erhalten werden können.

Parallel dazu ergab sich die Möglichkeit, sowohl für die Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäude als auch für die Neugestaltung des Schulhofs Fördermittel aus dem Förderprogramm "Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (StWENG)" zu erhalten. Beginnend mit dem Jahr 2004 erfolgten die Bauarbeiten am Dach und der Fassade und im Jahr 2006 wurde der letzte Teil der gestalteten Außenanlagen übergeben. Dazu gehören u.a. eine Bühne für Chor und Theater, eine Terrasse für die Cafeteria, Tischtennisplatten und ein Biotop.

Durch die Lage der Schule und die Fassadensanierung ist das Raumklima günstiger als an der A.-Schweitzer-Mittelschule (geringere Sonneneinstrahlung). Es ist auch die einzige Mittelschule mit einem Schulplanetarium. Dieses wurde im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen mit Spendengeldern neu ausgestattet.

#### *A.-Schweitzer-Mittelschule, A.-Neubert-Straße 21*

Die A.-Schweitzer-Mittelschule war ebenfalls für Sanierungsmaßnahmen mit städtebaulichen Fördermitteln vorgesehen. Der anvisierte Zeitrahmen war 2006 bzw. 2007. Auf Grund der rückläufigen Schülerzahlen für die Mittelschüler im Plangebiet wurde die Maßnahme nicht realisiert.

Im Schulgebäude wurden durch den Schulförderverein und die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ eG Chemnitz Investitionen getätigt (z. B. neuer Belag in den Fluren des Schulgebäudes, Umbau der Hausmeisterwohnung für den Schulclub). Die Pausenfläche im Außengelände wurde in Eigeninitiative der Schule gestaltet, eine Modellbahn und ein Biotop errichtet.

### **3. Varianten zur Nachnutzung des Schulstandorts der N.-Kopernikus-Mittelschule**

Für die Nachnutzung des Schulstandorts der N.-Kopernikus-Mittelschule gibt es verschiedene Möglichkeiten (*siehe Übersicht Anlage 2*).

Seitens der Verwaltung wird weiterhin an dem Beschluss des Stadtrates B-209/2006 vom 14.06.2006 festgehalten. Der Standort A.-Köhler-Straße 48 soll durch die A.-Schweitzer-Mittelschule nachgenutzt werden, da er über ein Schulplanetarium verfügt, für die Nutzung als Mittelschule Sanierungsmaßnahmen erfolgten und gemeinsam mit der A.-Einstein-Grundschule als zentraler Schulstandort für die umliegenden Wohngebiete langfristig erhalten bleiben soll. Der Bedarf für eine zwei-bis dreizügige Mittelschule im Plangebiet (Hutholz, Markersdorf, Morgenleite, teilw. Harthau) kann am Standort A.-Köhler-Straße 48 gedeckt werden. Vorteil dieser Lösung ist, dass bei Aufgabe des jetzt durch die A.-Schweitzer-Mittelschule genutzten Objekts Einsparungen von Investitions- und Bewirtschaftungskosten für das Objekt möglich sind.

Anlage 2 zu B-320/2007 Seite 1

Vorschläge zur Nachnutzung der Objekte A.-Schreiber-Straße 1/3, A.-Neubert-Straße 21 und A.-Köhler-Straße 48

Standort derzeitige Nutzung Kapazität / Bedarf	Bemerkungen und Informationen der Verwaltung	weitere Vorschläge	Hinweise der Verwaltung
<p><u>Standort 1</u> Arno-Schreiber-Str. 3 Abendgymnasium Abendmittelschule Kapazität 28 UR zuzüglich 4 UR A.-Schreiber-Straße 1 Bedarf für Abend-GY und Abend-MS insgesamt: 32 UR teilweise UR in Doppelnutzung sinnvoll möglich, Sporthallen werden nicht benötigt</p>	<p>Beschluss des Stadtrates B-170/2007 vom 18.07.2007 Verlegung der Abendmittelschule an den Standort Arno- Schreiber-Str. 3 <u>Nutzung durch</u> <u>Abendgymnasium und Abendmittelschule</u> Sporthallen wurden dem Sportamt zur Nutzung angeboten, Investitionen sind an diesem Standort nicht erforderlich, da langfristig ein denkmalgeschütztes Objekt für beide Schulen genutzt werden soll Bewirtschaftungskosten 2006: 108.185,87 € (für beide Objekte) <b>Vorteile:</b> Objekt wird mittelfristig sinnvoll ausgelastet, langfristig ist nach Verlegung in ein denkmalgeschütztes Objekt Rückbau möglich.</p>	<p>Nutzung Arno-Schreiber- Str. 3 <u>nur durch</u> <u>Abendgymnasium</u></p>	<p><b>Vorteil:</b> ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden <b>Nachteile</b> 11 UR und einige Nebenräume würden nicht benötigt, Objekt wäre nicht ausgelastet, Bewirtschaftungskosten fallen auch bei Nichtauslastung für das ganze Objekt an, Erhalt aller Objekte im Plangebiet unwirtschaftlich, da keine Einsparungen von Haushaltsmitteln erfolgen</p>
<p><u>Standort 2</u> A.-Neubert-Straße 21 A.-Schweitzer-Mittelschule <b>Kapazität 29 UR</b> Bedarf im Plangebiet (Hutholz, Markersdorf, Morgenleite, teilw. Harthau) für eine zwei- bis dreizügige MS 25 UR</p>	<p>Bestandteil des Beschlusses B-209/2006 vom 14.06.2006 <u>Verlegung der A.-Schweitzer Mittelschule an den Standort A.-</u> <u>Köhler-Straße 48</u> Abgabe des Objektes A.-Neubert-Straße 21 vorgesehen Ausgaben Vermögenshaushalt 198.293 € Bewirtschaftungskosten 2006 77.718,32 € Investitionsbedarf für Objekt 4,9 Mio € (2002) <b>Vorteil:</b> Bei Aufgabe des Objektes Einsparung von Investitions- und Bewirtschaftungskosten für das Objekt möglich.</p>	<p><u>Verbleib der A.-</u> <u>Schweitzer-</u> <u>Mittelschule am</u> Standort A.- Neubert-Straße 21</p>	<p><b>Vorteil:</b> durch den Förderverein und Sponsoren erbrachte Leistungen zur Werterhaltung können weiter genutzt werden <b>Nachteile:</b> Investitionen erforderlich, Objekt wird zusätzlich erhalten, Bewirtschaftungskosten bleiben Schüleraufkommen nicht gesichert, Schüler des Einzugsbereiches der A.-Einsteiner-GS könnten zur MS „Am Flughafen“ abwandern, Anmeldungen für 2007/08 insgesamt 51 Schüler, davon 18 aus dem Einzugsgebiet der A.-Einsteiner-GS auf Grund der geplanten Verlegung der Schule an den Standort A.- Köhler-Straße 48</p>

Standort derzeitige Nutzung Kapazität / Bedarf	Bemerkungen und Informationen der Verwaltung	weitere Vorschläge	Hinweise der Verwaltung
<p><u>Standort 3</u> A.-Köhler-Straße 48 N.-Kopernikus- Mittelschule Kapazität 25 UR + 1 FR für Hauswirtschaft + 2 UR für Schulplanetarium <i>Bedarf im Plangebiet (Hutholz, Markersdorf, Morgenleite, teilw. Harthau) für eine zwei- bis dreizügige MS: 25 UR</i></p>	<p>Bestandteil des Beschlusses B-209/2006 vom 14.06.2006 Objekt A.-Köhler-Straße 48 <u>Nachnutzung durch die A.-Schweitzer-Mittelschule</u> Ausgaben Vermögenshaushalt für Schule und Sporthalle 1.689.428 € davon 987.049 € Fördermittel Bewirtschaftungskosten 2006 68.557,95 € Investitionsbedarf 2,8 Mio € für Innenausbau einschl. Ausstattung Einbau einer Hauswirtschaftsküche ist in einem Speiseraum vorgesehen und möglich  <b>Vorteile:</b> Nutzung fördermittelgerecht, entspricht der Schulnetzplanung und dem Bedarf im Plangebiet, weitere sinnvolle Nutzung des Planetariums wäre gewährleistet</p>	<p>Objekt A.-Köhler- Straße 48 <u>Nachnutzung nur durch Abendmittelschule oder Abendgymnasium</u></p>	<p><b>Vorteil:</b> sanierteres Objekt würde schulisch nachgenutzt</p> <p><b>Nachteile:</b> Objekt wäre nicht ausgelastet, Bewirtschaftungskosten fallen für das ganze Objekt, trotz Nichtauslastung, an, keine schulische Nachnutzung der mit Fördermitteln sanieren Sporthalle (auch nicht durch A.-Einstein- GS) Schulplanetarium wird für die Abendschulen nicht benötigt</p> <p><b>Vorteil:</b> sanierteres Objekt würde schulisch nachgenutzt</p> <p><b>Nachteile:</b> Objekt reicht nicht aus, um alle Klassen aufzunehmen, keine schulische Nachnutzung der mit Fördermitteln sanierten Sporthalle (auch nicht durch A.-Einstein-GS), Schulplanetarium wird nicht benötigt, zusätzliche Räume können an der A.- Einstein-Grundschule nicht zur Verfügung gestellt werden*</p>

\* Die A.-Einstein-Grundschule verfügt über 28 Unterrichtsräume. Das Schüleraufkommen wird zukünftig zwei- bis dreizügig sein. Zurzeit werden 11 Klassen beschult. An dieser Einrichtung wurde das Projekt "Förderung von besonders begabten Schülern durch individualisierte Lernangebote - Impuls für Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Grundschule" integriert. Dies ist ein Projekt des SMK. Die Klassenverbände werden auf Klassenstufenebene in verschiedene Unterrichtseinheiten aufgelöst. Es werden gezielte Kurse zur Förderung von Begabungen, aber auch zum Abbau von Defiziten durchgeführt (Aufteilung von drei Klassen in sechs Kurse zur gleichen Zeit). Dadurch besteht ein erheblicher Mehrbedarf an Unterrichtsräumen. An der Grundschule befinden sich 3 Informatikräume. Außerdem wurden an der Grundschule seit 2005 zahlreiche Ganztagsangebote eingerichtet, die erst 16.00 Uhr beendet sind. Es stehen für andere Nutzer keine Unterrichtsräume zur Verfügung.